

AH-Hallenturnier FSC Hornbach am 21.01.2011

Alle Jahre wieder nimmt der FSV am Hallenturnier des FSC Hornbach in der Arena in Rippberg teil und nach Platz 2 im Jahr 2008 (2:3 Niederlage gegen Eintracht Walldürn), dem souveränen Turniersieg im Jahr 2009 mit einem 7:0 Finalsieg gegen die Eintracht und Platz 3 im Vorjahr fuhr man auch 2011 guter Dinge das Marsbachtal hinunter, um im Auftaktspiel gleich auf den SV Wettersdorf/Glashofen zu treffen, gegen den es 2010 eine 6:1-Klatsche gab.

In einem ausgeglichenen Spiel mit vielen Torszenen und vergebenen Torchancen gelang dem FSV durch Thomas Kaiser die Führung, nach dem Ausgleich erhöhte Dörr auf 2:1, nach dem Ausgleich Rabl auf 3:2 und Jörg Schnell stellte mit seinem Tor den 4:2 Endstand her.

Im zweiten 14-minütigen Spiel gegen den FC Schweinberg sah es lange Zeit nach einer Niederlage aus, denn bis kurz vor Spielende lagen die FSV-Oldies 0:2 zurück. Thomas Kaiser gelang dann durch Neunmeter der Anschlusstreffer und Sekunden vor Spielende per Kopfball nach Abstoß von Keeper Hussong der Ausgleich.

In einem von zahlreichen Nickligkeiten geprägten Spiel gegen den TSV Höpfingen erzielt Dörr nach Rückstand den Ausgleich, danach verschießt Höpfingen einen Neunmeter (Parade von HeiHu), auch Straub verschießt für den FSV einen Neunmeter nach Foul an Schnell. Zwei Zeitstrafen für einen Höpfinger Spieler und Thorsten Müller sowie der 2:1 Siegtreffer von Straub rundeten das Spiel ab.

Der FSV somit mit 7 Punkten Gruppenerster vor SV Wettersdorf7Glashofen, Höpfingen und Schweinberg und damit im Finale gegen den Gruppensieger der Gruppe A, SpVgg Hainstadt, die sich vor Hornbach, Hettigenbeuern und Eintracht Walldürn behaupteten.

Im Finale gegen Hainstadt ging der FSV früh durch Kaiser in Führung, danach gings Schlag auf Schlag und Hainstadt erzielte vier Treffer, bevor Schnell mit dem Tor des Tages auf 2:4 verkürzte. Endergebnis war dann 5:2 für Hainstadt, die im Finale dann letztendlich doch das stärkere Team stellten.

Der FSV erhielt für Platz 2 als Preis fünf Karten für das Bundesligaspiel 1899 Hoffenheim – Hamburger SV und feierte den Erfolg bis gegen 1 Uhr in Rippberg, danach gings beim Schick weiter – vom Sieger Hainstadt wurde da dann keiner mehr gesehen;-))

Es spielten:

Heiko Hussong

Thomas Kaiser

Dieter Enders

Günter Rabl

Gerd Straub

Joachim Dörr

Jörg Schnell

Thorsten Müller

Schlachtenbummler waren Jürgen Giebel, Andreas Stölzel, Jochen Seeber, Sebastian Enders, Wolfgang Hefner, Matthias Schelmbauer und die gesamte „kaiserliche“ Familie